

misst man einige, die schon in Band 47 fehlten, s. FC 1/09, 67f., ferner den maßgeblichen deutschen Griechenland- und Zypernhistoriker Prof. HEINZ A. RICHTER/Univ. Mannheim (s. FC 4/09, 327), unter den ausländischen deutschsprachigen Gelehrten den namhaften georgischen Gräzisten Prof. R. GORDESANI/Univ. Tbilisi. Die Bibliographien, durchweg auf den neuesten Stand gebracht, weisen unter anderem folgende Veröffentlichungen von 2009 auf: bei C. W. MÜLLER „Nachlese“ (Kl. Schr. 2; zu Bd. 1 s. FC 3/01, 203ff.), bei H. FLASHAR die 2., erw. Aufl. von „Inszenierung der Antike“ (zu Fl. zuletzt FC 1/05, 65ff.), bei V. RIEDEL „Literarische Antikerezeption zwischen Kritik und Idealisierung“ (Kl. Schr. 3; zu R. s. FC 3/09, 239), bei H. L. ARNOLD die Herausgabe der 3., Neub. Aufl. des „Kindler“ (s. FC 4/09 ...). Es fehlen an wissenschaftlichen Büchern von WOLFGANG MIEDER „Sein oder Nichtsein. Das Hamletzitat...“ (s. „Shakespeare und die griechischen Schafe“, FC 1/09, 70 ff.), „Cogito, ergo sum“ (s. FC 1/07, 59 ff.) und, rechtzeitig zum Schillerjahr erschienen, „Geben Sie Zitatenfreiheit“. Zu WALLRAFF sollte auf INA BRAUN, Günter Wallraff. Leben Werk ... hingewiesen sein (s. FC 3/07, 242f.), zu C. W. MÜLLER auf die ihm gewidmete „Laudatio“: Phasis 9, Tbilisi 2006, 223ff., zu LIEBS' „Lateinischen Rechtsregeln“ auf die Addenda/Corrigenda in FC 1/08, 66f., zu WEEBERS „Musen ...“ auf die Ergänzungen und Korrekturen ebd. 2/08, 122 ff. Der Nekrolog umfasst u. a. den Philosophen M. RIEDEL, den Germanisten B. ZELLER, den Verleger KINDLER, die Politiker BENDA und DAHRENDORF. – Ein unentbehrliches Nachschlagewerk!

JÜRGEN WERNER, Berlin

*Duden. Wirtschaft. Grundlagenwissen, 4., aktualisierte Auflage. Mannheim usw. 2010: Dudenverlag. EUR 24,95.*

Bietet das knappe „Duden. Finanzmarkt Wörterbuch“ (2010) einige speziell für AltsprachlerInnen interessante Artikel (Griechisches und Lateinisches habe ich kursiv gesetzt) – z. B. *Derivate*, *Hedgefonds*, *Investmentbanken*, *Kreditklemme*, *PIN/Persönliche Identifikationsnummer*, *toxische Wertpapiere* –, so informiert „Duden. Wirtschaft“ auf 512 Seiten außerdem über *Abwrackprämie*, *Bonus* (wann gibt es endlich auch für Manager

*Mali?*), *emotionale Intelligenz*, *Existenzminimum*, *Finanzmarktkrise*, *Globalisierung*, *homo oeconomicus*, *Konjunkturpaket*, *Manchesterliberalismus*, *New Economy*, *NGO/Non-Governmental Organizations*, *No-Name-Produkt*, *Peter-Prinzip*, *Praxisgebühr*, *Tigerstaaten*. Man vermisst *Partieware*, *Prekariat* (fehlt auch bei „Armut“), *Subunternehmer*, *Turbokapitalismus*; es sind durchaus auch „umgangssprachliche Begriffe“ (166) wie „*Dezemberfieber*“ aufgenommen. Zu *Klima* findet man Einschlägiges im Register unter „Umwelt-“. An Nichtaltsprachlichem sind außer der in vielen Nachschlagewerken behandelten „Dritten Welt“ auch „Erste/Zweite Welt“ erläutert. Laut Vorwort sind „Daten und Fakten auf den neuesten Stand gebracht“. Aber über BARROSO erfährt man nur, dass er „im Juli für eine zweite Amtszeit nominiert“ wurde, der Lissabonner Vertrag ist „derzeit (Juli 2009) noch nicht von allen EU-Staaten ratifiziert“, das im Herbst kontrovers diskutierte, inzwischen angenommene Wachstumsbeschleunigungsgesetz ist überhaupt nicht erwähnt. Dass ein Wissensspeicher nicht bis zum Erscheinungstag aktualisiert werden kann, ist klar, aber wenn auf dem Titelblatt das Jahr 2010 steht, muss doch wenigstens Juli 2009 als Redaktionsschluss angegeben sein. Im übrigen bietet das Buch, das auch zahlreiche Artikel über Ökonomen und Politiker sowie Grafiken, Fotos, Karten, Adressen enthält, nützliche Informationen.

JÜRGEN WERNER, Berlin

*Sven Günther/Michael Pahlke, Alkuin. Propositiones ad acuendos iuvenes. Aufgaben zur Schärfung des Geistes der Jugend. Lindauer 2009, 96 S., EUR 13,80 (ISBN: 978-3-87488-222-4).*

Unterrichtsmaterialien, die die Fächer Latein und Mathematik miteinander verbinden, sind bisher eher spärlich gesät. Diese beiden Schulfächer gehen doch zumeist getrennte Wege. Die meisten Anknüpfungspunkte für den Lateinunterricht gibt es zu den modernen Fremdsprachen und den Fächern Deutsch, Geschichte und Kunst. Allein aus diesem Grund ist die Schultextausgabe zu ALKUINS *Propositiones ad acuendos iuvenes* etwas Besonderes, die eine solche Fächerverbindung zwischen den „Sprachen“ Mathematik und Latein möglich macht.